

01.06.2018

## Bundeskönigsschießen in Schwandorf

Das Bundeskönigsschießen und Bundesjugendkönigsschießen des Deutschen Schützenbundes wurde in Schwandorf ausgetragen. Von den 20 Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes kämpften jeweils der Landeskönig und der Landesjugendkönig mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole um die seltene Würde. Gleichzeitig wurde das 120-jährige Bestehen des OSB und der 90. Geburtstag des Schützengaues Schwandorf gefeiert. Gastgeber war der Oberpfälzer Schützenbund unter der Leitung von Präsident Franz Brunner. Unterstützt von einem bewährten Team war das Highlight der Sportschützen hervorragend organisiert. Bei einem bunten Festzug zogen etwa 500 Teilnehmer in ihren Landestrachten durch die Stadt. In der Spitalkirche empfing Oberbürgermeister Andreas Feller die Präsidenten der Landesverbände und die Würdenträger, die sich alle ins Goldene Buch der Stadt eintragen durften.



Die bisherigen Würdenträger mit dem Banner des Deutschen Schützenbundes.



Die Spitze des Deutschen Schützenbundes führte den Festzug an.



Der Oberpfälzer Schützenbund mit Ehrenpräsident Herbert Stattnik.

Franz Brunner erinnerte an die Gründung des "Oberpfälzer Zimmerstutzen-Schützenverbandes" am 30. Oktober 1898 und an die Wiedergründung am 26. Juni 1950in Schwandorf. "Wir Sportschützen sind dem Brauchtum und der Tradition verpflichtet und kehren gerne an unsere Wurzeln zurück", so Brunner. Unter dem Motto "Tradition bewahren und den Sport fördern", stand das Grußwort vom Präsidenten des Deutschen Schützenbundes Hans-Heinrich von Schönfels Im viertgrößten Sportverband Deutschlands sind 1,4 Millionen Sportler in 15.000 Vereinen aktiv. Er hob besonders die Erfolge bei den letzten Olympischen Spielen hervor.

Nach einem Standkonzert auf dem Oberen Marktplatz durch die Jugendblaskapelle der VHS Schwandorf und de' Musikkapelle Schwarzenfeld ging es zurück zur Oberpfalzhalle. Dort empfingen

die Böllerschützen aus Steinberg und Pittersberg die etwa 500 angereisten Gäste. Der Schützenverband Hamburg und Umgegend war mit ca. 70 Teilnehmern am stärksten vertreten. Feierlich zogen anschließend alle in ihrer Tracht in die Bundesbanner mit Bundeskönigin Susanne Schladebach Oberpfalzhalle ein. Vorneweg das vom Südbadischen Schützenverband und Bundesjugenkönig Steven Waschter vom Rheinischen Schützenbund. Es folgten die Oberpfälzer und alle weiteren Landesverbände.



Der Präsident des Deutschen Schützenbundes, Hans-Heinrich von Schönfels (links), trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. In der Mitte Oberbürgermeister Andreas Feiler, rechts der Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes Franz Brunner. (Foto Rudi Hirsch)

Oberbürgermeister Feiler bedankte sich für die Ausrichtung der überregionalen Veranstaltung in der Kreisstadt. Erfreute sich über den imposanten Festzug mit allen "Schützen Hoheiten" Deutschlands. Die Schützenvereine engagieren sich stark für die Förderung der Jugend, aber auch für die Brauchtumspflege. Sie tun etwas für das Miteinander und das gesellschaftliche Leben in unseren Gemeinden, so Feiler. Mit elf Schützenvereinen und seinen rund 1.100 Mitgliedern ist auch die Stadt stolz auf ihre Schützen.

Die Spitze des Deutschen Schützenbundes führte den Festzug an. DSB Präsident Hans-Heinrich von Schönfels bedankte sich für die Ausrichtung bei Franz Brunner und seinem Team, die Hervorragendes leisteten. Für ihre Verdienste um die Vorbereitung und Durchführung des Bundeskönigsschießens zeichnete er den Gauschützenmeister von Schwandorf Karl Bachl mit der Ehrennadel des Präsidenten

in Silber aus und Brigitte Brunner mit der goldenen Ehrennadel. Eine Tischstandarte des DSB überreichte er an Oberbürgermeister Andreas Feller für die Unterstützung der Stadt bei der Ausrichtung des Ereignisses.



Die Freude war groß als die 15-jährige Karina Hartmann aus Poppenricht bei Amberg Bundesjugendvizekönigin wurde. Präsident Franz Brunner und DSB Vizepräsident Jugend Stefan Rinke gratulierten. Franz Brunner. (Foto Rudi Hirsch)

Der neue bayerische Heimat- und Finanzminister Albert Füracker gratulierte zu den Erfolgen und begrüßte im Namen der Staatsregierung die Bundesländer. Er sicherte auch weiterhin die politische Unterstützung zu und ist für kein schärferes Waffenrecht. "Die Schützen sind verantwortungsbewusst, wir stehen hinter ihnen", so der Minister. Er wünsche sich, dass die Schützen stets ins Schwarze treffen - aber niemals auf die "Schwarzen" (womit er die CSU meinte) zielen. Nach dem Abendbuffet wurden die neuen Bundes- und Bundesjugendkönige und ihre Stellvertreter proklamiert. Dazu zogen erneut die Würdenträger in die Halle ein. Bundeskönigin wurde Regina MartinTrefz vom Brandenburgischen Schützenbund mit einem 13,9 Teiler.

Ihre Ritter sind Haris Mahmutovic vom Schützenverband Berlin-Brandenburg (17,4) und Nicole Wittmann vom Bayerischen Schützenbund (18,7). Der Oberpfälzer Tobias Schmid kam mit einem 115,3 Teiler auf den 17. Platz. Bei der Jugend siegte Julian Schneider vom Schützenverband Berlin-Brandenburg mit 19,1 Teiler. Seine Ritter sind Karin Hartmann OSB mit einem 31,4 Teiler und Frederic Föry vom Südbadischen Sportschützenverband (43,0). Für Unterhaltung sorgt die Partyband "Los Bravos & Dreamers" und eine Trommlergruppe als Showeinlage



Oberbürgermeister Andreas Feiler, DSB Präsident Hans-Heinrich von Schönfels, Brigitte Brunner, OSB Präsident Franz Brunner und Gauschützenmeister Karl Bachl (v. links).



Die Bundeswürdenträger Haris Mahmutovic, Nicole Wittmann, Karina Hartmann, Regina Martin-Trefz, Julian Schneider, Frederic Föry (v.rechts) mit DSB Vizepräsident Jugend Stefan Rinke (hinten) wurden beim Bundeskönigsball in der Oberpfalzhalle gekürt.

Foto + Text: Ludwig Dirscherl